

Leitfaden zur gelingenden Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften

Gesprächsanlässe

Um gemeinsam für das bestmögliche Wohl Ihres Kindes zu sorgen, ist es uns ein Anliegen, dass Eltern und Lehrkräfte in gutem Kontakt zu stehen. Hierbei ist v.a. in akuten Fällen ein zeitnaher beidseitiger Austausch notwendig.

Gesprächsanlässe können sein:

- familiäre Änderungen
- gesundheitliche Probleme
- Fehlzeiten
- Besonderheiten (z.B. Begabungen oder Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten)
- Leistungssteigerung oder -abfall
- Sozialverhalten (positive und negative Auffälligkeiten)
- weitere Themen

Vorgehen

Besteht seitens der Eltern oder Lehrkräfte ein Gesprächswunsch, erfolgt eine erste Kontaktaufnahme vorrangig über E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat unter Angabe des Gesprächsanliegens. Lehrkräfte sind unter der Domain nachname@hg-epp.de erreichbar. Eine Beantwortung der E-Mail erfolgt zeitnah sowohl von Lehrerinnen und Lehrern als auch Elternseite. Zu beachten ist, dass sensible Daten (z.B. Noten oder Namen von Beteiligten) nicht über E-Mail kommuniziert werden dürfen.

Nach erfolgter Kontaktaufnahme via E-Mail kann die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften auf folgende Art erfolgen: *telefonisch, persönlich, online*.

Kommunikationsgrundsätze

Damit eine gelingende Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften ermöglicht wird, gelten folgende Prinzipien auf allen Kommunikationskanälen:

- angemessene Formulierungen im Schriftverkehr wahren (z.B. Anrede, Grußformel)
- Anliegen sachlich benennen
- Erwartungen klar und aufrichtig formulieren
- Gesprächsführung wertschätzend und respektvoll gestalten
- sensible Daten vertraulich behandeln
- Zielvereinbarungen treffen (ggf. weitere Personen hinzuziehen, z.B. Beratungslehrkraft, Schulsozialarbeit)

Konfliktgespräche

Liegen inhaltliche Kontroversen zwischen den Gesprächspartnern vor, wird besonderer Wert auf die Einhaltung der oben aufgeführten Grundsätze gelegt.

Hierzu ist folgende Vorgehensweise zu beachten:

Besteht ein Problem zwischen Eltern/Schülern und einer Fachlehrkraft, wird eine Lösung zeitnah zuerst im direkten Gespräch gesucht. Führt das zu keinem konstruktiven Ausgang, wird die Klassenlehrkraft zugeschaltet. Erst wenn dieser Schritt zu keiner Lösung führt, wird die Schulleitung eingebunden.

Klassenelternvertretende sind für Probleme zuständig, die viele oder alle Eltern einer Klasse betreffen. Bei Problemen einzelner Kinder oder Eltern können sie beratend beim Lösen der Probleme helfen.